



## DIE ATTRAKTIVSTEN INDUSTRIEZWEIGE FÜR QUALITÄTSMANAGER

# Vorzeigebereiche im Wandel

In welchen Branchen wird das Qualitätswesen eigentlich am höchsten geschätzt? Viele Qualitätsmanager müssen im eigenen Unternehmen ständig um Gestaltungsspielräume und Anerkennung des eigenen Bereichs ringen – und fragen sich, welche Bedeutung das Qualitätsmanagement in anderen Wirtschaftszweigen hat. Bei der Attraktivität der Branchen für Qualitätsmanager ist derzeit ein interessanter Wandel zu verzeichnen.

Hans Weber, Geschäftsführer der Weber Consulting GmbH Managementberatung, München, erinnert sich: „Bis vor einigen Jahren galten die Unternehmen der Automobilindustrie noch als die attraktivsten und angesehensten Arbeitgeber für Qualitätler. Die Automobilbranche galt lange Zeit als die Vorzeigebereiche in Sachen Qualität. Qualitätlern bot sie beste Entwicklungschancen. Trends wurden hier

geschaffen, immer die neusten Normen implementiert und umgesetzt, teilweise auch erst entwickelt. Für Mitarbeiter des Qualitätswesens war die Automobilindustrie eine große grüne Wiese mit viel Potenzial. Karriere bei bester Bezahlung zu machen war relativ schnell möglich“, so der Personalberater.

### **Einstiges Maß der Dinge: die Automobilindustrie**

Im Vergleich dazu hätten andere Branchen Qualitätlern wenig Attraktives zu bieten gehabt. Doch in den letzten Jahren habe sich hier das Blatt gewendet, beobachtet Weber. Mittlerweile kehrten viele Qualitätsexperten der Automobilbranche den Rücken. Für viele habe die Branche wegen der hohen Dynamik und des enormen Drucks von außen stark an Attraktivität eingebüßt. Der Gestaltungsspielraum für Qualitätler sei immer kleiner

geworden. In den meisten Fällen sähen sie sich heute nicht mehr als Treiber, sondern als die Getriebenen; denn die Kundenanforderungen hätten bereits ein fast nicht mehr erfüllbares Maß erreicht.

Eine wirkliche Entfaltung innerhalb des Qualitätswesens hält Weber im Automobilssektor schon länger nicht mehr für möglich. Meistens sei der Tagesablauf geprägt von der kurzfristigen Lösung anfallender Probleme. Langfristige Konzepte zur Optimierung der Qualitätsprozesse zu entwickeln, zu implementieren und umzusetzen – diese Möglichkeit hätten viele Qualitätsexperten im Automotive-Bereich nicht mehr. Oft werde nur noch auf die immens wachsenden Kundenanforderungen reagiert – und versucht, den vom Kunden ausgeübten Druck nicht an die restliche Belegschaft weiterzugeben.

Eine der wichtigsten Eigenschaften eines Qualitätlers im Automotive-Sektor sei der Umgang mit Druck geworden, so

der Personalexperte. Oftmals fungierten die Qualitätsmitarbeiter von heute nur noch als Puffer zwischen Kunden und interner Qualitätsabteilung. Einerseits müssten sie die Anforderungen des Kunden nach innen weitergeben, den Rest aber von den Mitarbeitern fernhalten. Andererseits stünden sie aber auch unter dem Druck der Kundenerwartungen, alle gestellten Anforderungen exakt zu erfüllen.

Es seien diese Veränderungen in der Automotive-Branche, die dazu führten, dass sich viele Qualitätsexperten von ihr abwendeten und neue herausfordernde Wirkungskreise in anderen Branchen suchten. Hans Weber nennt hier aktuell den Maschinenbau, die Medizintechnik, Pharma und Chemie sowie Elektronik (siehe Ranking, Infokasten). Gerade diese Branchen hätten in den vergangenen Jahren einen starken Qualitätsgedanken entwickelt, setzten diesen auch konsequent um und seien daher besonders für Qualitätler aus dem Automobilbereich attraktiv geworden.

**Methodenkompetenz in vielen Branchen stark gesucht**

Besonders gesucht sei die Methodenkompetenz der Automotive-Qualitätler, hat Hans Weber festgestellt. Qualitätlern würden hier Aufgaben bzw. Tätigkeitsfelder geboten, die wesentlich mehr böten als das Weiterreichen von Kundenanforderungen. Die Möglichkeit, den Qualitätsgedanken über alle Unternehmensebenen und -prozesse hinweg zu entfalten, andere Mitarbeiter davon zu begeistern, sowie die Chance, von Grund auf Neues zu implementieren, machten hier den großen Reiz aus. Für das Streben nach langfristig

optimalen Qualitätsprozessen böten die genannten Branchen noch ausreichend Spielraum – und damit Raum, sich beruflich zu verwirklichen.

Enorm an Bedeutung gewonnen hätten Qualität und Qualitätsmanagement in den letzten Jahren in der Medizintechnik, berichtet Hans Weber. Der Stellenwert von Qualitätsmanagern in den Unternehmen sei dadurch sprunghaft angestiegen. Durch den noch deutlich vorhandenen Handlungsbedarf hätten Qualitätler hier die Chance, vieles zu bewegen; sie könnten von einem großen Gestaltungsspielraum ausgehen.

Auch im Maschinen- und Anlagenbau hätten viele Unternehmen erkannt, dass ein professionelles Qualitätswesen dem Unternehmen echten Nutzen bringe. In diesen Unternehmen würden mehr und mehr die modernen Qualitätsmethoden und -werkzeuge angewandt. Für Qualitätsmanager mit guten Kenntnissen in diesem Bereich biete sich hier ein äußerst reizvolles Betätigungsfeld, wie Hans Weber betont. Im Bereich Chemie/Pharma wiederum gebe es zwar viele regulatorische Anforderungen, die ein Qualitätler bewältigen muss, das Kunden-Lieferanten-Verhältnis baue allerdings deutlich mehr auf Fairness auf. Das mache das Arbeitsumfeld auch für Qualitätler wesentlich angenehmer.

**Attraktivität etlicher Branchen im Aufwind**

So kommt laut Weber ein ganzes Bündel an Aspekten zusammen, die für Qualitätsmanager etliche Branchen deutlich attraktiver machten als den Automotive-Bereich. Hinzu komme noch, dass viele

**Kontakt**

**Hans Weber**  
**Weber Consulting GmbH**  
**Managementberatung, München**  
**T 089 666286-0**  
**office@weberconsulting.de**  
**www.weberconsulting.de**

**Berufe im Qualitätsmanagement**

Berufe und Qualifikationen mit Zukunft:  
[www.qz-online.de/karriere/qm-berufe](http://www.qz-online.de/karriere/qm-berufe)

**Online-Karriereberatung**

Ihre Fragen zu Beruf und Karriere beantwortet Ihnen unser Experte Hans Weber:  
[www.qz-online.de/karriereberatung](http://www.qz-online.de/karriereberatung)

**www.qz-online.de**

Diesen Beitrag finden Sie online:  
[www.qz-online.de/514557](http://www.qz-online.de/514557)

Unternehmen dieser Branchen ihren Mitarbeitern eine ausgewogene Work-Life-Balance böten. Auch die Vergütung im Qualitätswesen stehe der in der Automobilbranche in nichts mehr nach: Da die Unternehmen dieser Branchen danach strebten, einen tadellosen Qualitätsstandard zu implementieren, hätten sich hier auch die Verdienstmöglichkeiten drastisch gesteigert, weiß Hans Weber. Durch die Stagnation der Gehälter in der Automotive-Branche hätte sich das Einkommensgefälle früherer Jahre erledigt. Branchen wie Medizintechnik, Maschinenbau, Pharma/Chemie etc. zögen mit der Automotive-Branche gleich und sorgten so für die Abwanderung der Qualitätsexperten in die anderen Wirtschaftszweige. Dazu trage auch bei, dass Sparten wie Medizintechnik und Pharma/Chemie nicht von den starken konjunkturellen Schwankungen betroffen seien wie die Automotive-Branche. Jene Branchen hätten auch nicht mit Problemen zu kämpfen wie der massiven Überproduktion der Automobilhersteller in Europa – für Hans Weber ein Grund dafür, dass die Arbeitsplatzsicherheit der letzten Jahre dort deutlich ins Wanken gekommen ist.

Ambitionierten Qualitätsmanagern empfiehlt Hans Weber, sich nicht mehr nur auf die einst legendäre Automobilbranche zu konzentrieren. Heute seien es vornehmlich andere Branchen, in denen sich interessante und zukunfts-trächtige berufliche Herausforderungen mit Reiz verbergen. □

► **RANKING**

**Branchen für QM-Traumberufe**

Aus vielen Informationen und Indikatoren erstellt Personalberater Hans Weber regelmäßig ein Ranking der für ambitionierte Qualitätsmanager attraktivsten Branchen.

<b>2008:</b>	<b>Heute:</b>
1 Automotive	1 Medizintechnik
2 Maschinenbau	2 Maschinenbau
3 Medizintechnik	3 Pharma/Chemie
4 Pharma/Chemie	4 Automotive
5 Lebensmittel	5 Lebensmittel
6 Dienstleistung	6 Dienstleistung

